

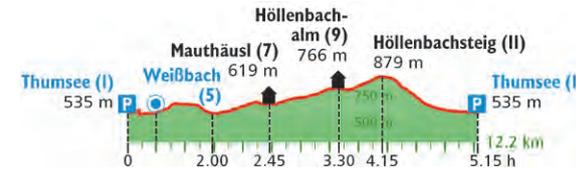
18 Weißbachschlucht und Höllenbachalm

Vom Thumsee durch die Weißbachschlucht

Wilde Wasser, steile Stufen und »höllische« Almidylle

Diese, für den Menschen eher als leicht einzustufende Rundtour hat so ziemlich alles, was ein bergbegeisterter Hund braucht – nur aufs Gipfelglück warten Herrchen und Frauchen vergeblich. Dafür lässt es sich einen Tag lang auf zumeist schattigen Wegen sehr gut aushalten. Langweilig wird es sicher nicht, denn in der Weißbachschlucht, die seit dem 15. Jahrhundert zur Trift, also dem Transport von Holz genutzt wurde, gibt es viel zu sehen und vor allem: zu plantschen. Für unerfahrene Hunde kann es hier allerdings schon zur ersten Mutprobe kommen: Gitterrostbrücken und die steile, durchsichtige Gittertreppe zum Mauthäusl fordern viel vom Vierbeiner (Nerven und Kondition). Allerdings kann man die Schlucht allein auch als Übungs- bzw. Testgelände für junge Hunde einplanen (evtl. dann direkt beim Parkplatz an der B 305 parken). Eine Rast vor dem aussichtsreichen Abstieg, der allerdings nicht ganz ohne ist, lohnt sich auf dem schönen, offenen Almgelände der »Höllenchalm«. Hier gibt es von Mai bis Oktober leckere, hausgemachte Brotzeiten, unter anderem mit Wurst und Käse aus eigener Herstellung. Der Thumsee schließlich zieht Sommer wie Winter die Besucher an, weil er auf einem sehr gut befestigten Wanderweg zu umrunden ist – und natürlich auch zum Baden einlädt.

Wanderweg an der Weißbachschlucht.



KURZINFO



Talort: Bad Reichenhall (473 m); Tourist-Info, Wittelsbacher Str. 15, Tel. +49 8651 606-0, www.bad-reichenhall.com.

Ausgangspunkt: Parkplatz Thumsee, 535 m.

Anfahrt: A8 bis Ausfahrt Bad Reichenhall/Piding, weiter auf der B20 nach Bad Reichenhall, von dort auf der Thumseestraße über die Stadtteile Kirchberg und Karlstein zum Thumsee.

Öffentliche Verkehrsmittel: Mit dem Zug nach Bad Reichenhall, weiter mit der Stadtbuslinie 2 bis zur Endstation »Thumsee/Seewirt«.

Gehzeit: 5.15 Std.

Höhenunterschied: 520 m.

Anforderungen Mensch: Tour empfiehlt sich nicht bei oder nach Regen,

weil es in der Schlucht und beim Abstieg durch den Höllenbachsteig äußerst rutschig und gefährlich werden kann; Tipp: nachmittags steht in der Schlucht die Sonne voll an, im Sommer eher die Vormittags- oder Abendstunden für die Route wählen; Trittsicherheit, Ausdauer.

Anforderungen Hund: In der Schlucht immer wieder Stahlgitterbrücken, die nicht immer zu umgehen sind; im Wasser gibt es gefährliche Strudel, Hund nicht überall ins Wasser lassen; sehr steile Gitterrosttreppe mit nach unten offenen, durchsichtigen Stufen hinauf zum Mauthäusl; beim Abstieg kurze Leiter, die von Hunden umgangen werden kann.

Einkehr: Gasthaus Mauthäusl (620 m), www.hotel-mauthaeusl.de; Höllenbachalm (780 m), www.eisenbichler-hof.de; Strandbad Thumsee.

Vom **Parkplatz am Thumsee (1)**, 535 m) folgen wir zunächst links der Straße zurück bis zur Thumseestraße, die wir an der Bushaltestelle Thumsee West überqueren. Auf der anderen Seite biegen wir schräg nach rechts in die **Straße Nesselgraben (2)** ein. Nach einigen wenigen Metern verlassen wir diese Straße nach links und folgen einem kleinen, aber gut ausgetretenen Pfad oberhalb des Nesselgrabens durch den schattigen Wald (Wegweiser Salinenweg). Wir erreichen eine Forststraße am Schießstand, halten uns hier links, den Wegweisern Richtung Weißbachschlucht folgend. Wir überqueren einen kleinen Bach (Tränkemöglichkeit) und gehen nun wieder näher an der

Straße nach Bad Reichenhall. Schließlich müssen wir auf einem guten Trampelpfad direkt an der viel befahrenen B305 entlanggehen, überqueren einen Parkplatz, an dessen Ende der Trampelpfad weitergeht und gelangen an einen Rastplatz, der sich auf der gegenüberliegenden Seite der Bundesstraße befindet. Hier ist die beste Möglichkeit, die **B305 (3)** zu queren. Wir halten uns, drüben angelangt, links an den Trampelpfad an der rechten Straßenseite und müssen kurz darauf wieder die **B305 (4)** kreuzen. Wir gehen auf die gut sichtbaren Wegweiser zu, die auf der anderen Straßenseite linker Hand zu sehen sind. Dahinter führt rechts ein nicht zu steiler Steig weg von der Straße hi-



Die steile Treppe zum Mauthäusl.

in Richtung Norden. Das Tal des Baches verengt sich immer mehr und wird zur malerischen Weißbachschlucht. Hier treffen wir zunächst auf einen breiten Wanderweg, der immer enger, steiniger und felsiger wird und mit Gitterbrücken versehen ist. Es gibt auch kurze, stahlseilversicherte Passagen, bei denen man aber nicht klettern muss. Immer wieder gibt es in der Schlucht Stellen, an denen der Hund ins Wasser gehen kann. Schließlich gelangen wir an ein Marterl und eine Brücke, nach der ein sehr steiler, schmaler Steig rechts hinauf zum Mauthäusl führt (Wegweiser). Hier treffen wir auf die Schlüsselstelle für viele Hunde, eine sehr steile **Stahlleiter (6)** mit durchsichtigen Gitterstufen. Wir passieren danach die Terrasse des **Mauthäusl (7, 619 m)** und halten uns im Innenhof rechts an eine geteerte Rampe hinter dem Kinderspielplatz, die zur B 305 führt.

nab zum Weißbach. Am **Weißbach (5)** angekommen, biegen wir rechts ab und folgen dem Wanderweg nun



Ruhige Stellen des Weißbaches bieten sich für ein Hundebad an.

Hier müssen wir rechts ein Stück dem Trampelpfad an der Straße folgen, bevor wir vor der zweiten Brücke, die über den Höllenbach führt, links zum **Parkplatz Höllenbach (8)** abbiegen und dort einen Forstweg am Höllenbach entlangwandern. (Alternative: Soleleitungsweg auf der anderen Seite der B305, hier allerdings auf knapp einem Kilometer wenden wir uns nach rechts und laufen auf einem schmalen Pfad geradeaus, der uns zur bewirtschafteten, gemühtlichen **Höllenchalm (9, 766 m)** bringt. Rechts an der Alm vorbei führt ein Pfad über die Wiesen entlang, am anderen Ende geht es auf einem Waldweg weiter geradeaus. Dieser trifft bald auf einen Forstweg, dem wir nach links weiter hoch durch den Wald folgen. Etwa 200 Meter, nachdem dieser Weg eine Kehre gemacht hat, gelangen

wir an eine Kreuzung, an der wir dem rechts abzweigenden Pfad in den Wald folgen, um uns auf einer kleinen **Anhöhe (10)** sofort wieder links zu halten, Wegweiser Thumsee. Bevor es im Wald in einer Senke wieder einen Berg etwas aufwärts ginge, treffen wir rechts auf den **Höllenchalmsteig (11)**, es gibt ein Hinweisschild und eine rote Markierung. Von diesem Steig aus, der im Verlauf sehr ausgewaschen und steil wird, hat man eine schöne Sicht auf den Predigtstuhl und den Thumsee. Eine kleine Holzterrasse hilft dem Menschen über ein unwegsames Stück, Hunde können diese bei Bedarf umgehen. Unten angekommen trifft man auf den Weiler **Ganei**, den man auf der Straße bleibend durchquert. Nun hat man die Wahl, auf welcher Seite man den See umrunden möchte, um an dessen Ende wieder auf den **Parkplatz** zu treffen.

